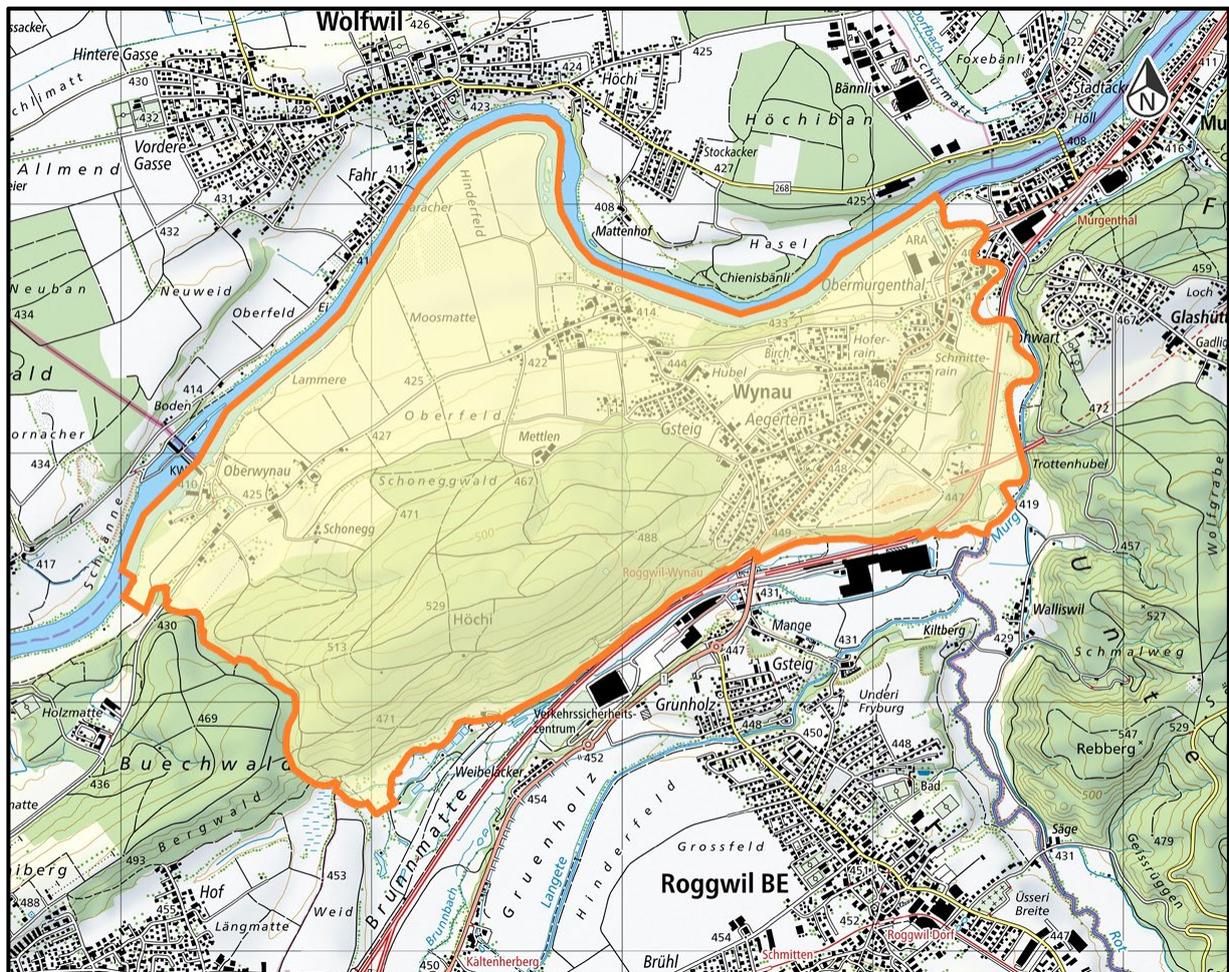


Geschäftsbericht 2024

Bericht über das 16. Geschäftsjahr
der Werkbetriebe Wynau (WBW)
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024



Inhalt

Editorial: Stabilität und Eigenständigkeit in herausfordernden Zeiten.....	3
News aus der Energiepolitik: Im Wandel der Zeit	4
Beschaffung	6
Vertrieb	7
Rücklieferungen	8
Hausanschlüsse, Erschliessungen, Projekte, Unterhalt.....	9
Verwaltungsrat	10
Geschäftsführung	10
Revisionsstelle	11
Konzessionsabgabe	11
Kapitalverzinsung	11
Rückstellungen.....	11
Jahresergebnis.....	11
Erfolgsrechnung	12
Investitionsrechnung	13
Bilanz	14
Verwendung des Reingewinns	15
Anhang zur Jahresrechnung	15
Bericht der Revisionsstelle	18
Verwaltungsorgane	19

Editorial: Stabilität und Eigenständigkeit in herausfordernden Zeiten

Für das Jahr 2025 zeichnet sich eine allgemeine Entspannung bei den Strompreisen ab. Trotz der sinkenden Marktpreise war es notwendig, die Tarife der Werkbetriebe Wynau (WBW) auf dem bestehenden Niveau zu halten. Diese Massnahme dient dazu, bislang ausgebliebene Preisanpassungen auszugleichen und die finanzielle Basis der WBW langfristig zu sichern.

Unser Ziel bleibt es, wirtschaftlich unabhängig und nachhaltig zu agieren, um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Dabei steht die Versorgungssicherheit unserer Kundinnen und Kunden stets im Mittelpunkt.

Das vergangene Jahr war geprägt von bedeutenden globalen und politischen Ereignissen, die auch die Energiewirtschaft beeinflussten. Der andauernde Ukraine-Krieg führte zu Unsicherheiten auf den internationalen Energiemärkten und trieb die Strompreise zeitweise in die Höhe. Die weltweite Inflation, begleitet von steigenden Zinsen, belastete nicht nur die Haushalte, sondern auch die Wirtschaft insgesamt. Gleichzeitig rückte die Energiewende in den Fokus vieler Länder, was die Nachfrage nach erneuerbaren Energien und einer resilienten Energieinfrastruktur weiter ansteigen liess.

In der Schweiz wurde mit der Annahme des neuen Energiegesetzes (Mantelerlass) ein bedeutender Schritt in Richtung Energiewende und Klimaneutralität gemacht. Dieses Gesetz schafft die Grundlage für eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, den Ausbau von Speichermöglichkeiten und die Steigerung der Energieeffizienz. Die WBW betrachtet diese Entwicklung mit Respekt, insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die in der Zukunft auf uns zukommen.

Angesichts dieser Entwicklungen war es für die WBW besonders wichtig, mit Weitsicht und Entschlossenheit zu handeln, um den Herausforderungen erfolgreich zu begegnen und die Grundlage für eine nachhaltige Energieversorgung in der Zukunft zu sichern.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung für ihr Engagement und ihre umsichtige Arbeit im vergangenen Jahr. Ebenso möchten wir unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen danken. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Wynau als Eigentümerin der WBW für ihr Vertrauen und die enge Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage für eine sichere und nachhaltige Energiezukunft.



Heinz Bäni
Präsident des Verwaltungsrates



Brönnimann Daniel
Geschäftsführer

News aus der Energiepolitik: Im Wandel der Zeit

Globale Energiepolitik:

- **Fokus auf erneuerbare Energien:** Weltweit setzen immer mehr Länder auf den Ausbau erneuerbarer Energien wie Solar- und Windkraft, um die Klimaziele zu erreichen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Es gibt internationale Abkommen und Initiativen, die den globalen Übergang zu erneuerbaren Energien fördern.
- **Energieeffizienz:** Die Steigerung der Energieeffizienz ist ein weiteres wichtiges Thema in der globalen Energiepolitik. Es werden Massnahmen ergriffen, um den Energieverbrauch in verschiedenen Sektoren wie Gebäude, Industrie und Verkehr zu senken.
- **Geopolitische Einflüsse:** Die Energiepolitik wird stark von geopolitischen Entwicklungen beeinflusst. Konflikte und Krisen können zu Versorgungsengpässen und Preisschwankungen auf den Energiemärkten führen.
- **Technologische Innovationen:** Technologische Innovationen spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der zukünftigen Energiepolitik. Es werden neue Technologien entwickelt, um erneuerbare Energien effizienter zu nutzen, Energie zu speichern und die Netze zu optimieren.

Aktuelle globale News

- **Debatten über Kernenergie:** Es gibt weltweit eine erneute Debatte über die Rolle der Kernenergie im Kampf gegen den Klimawandel. Einige Länder erwägen den Neubau von Kernkraftwerken, während andere weiterhin auf den Ausstieg setzen.
- **Investitionen in grüne Technologien:** Es werden massive Investitionen in grüne Technologien getätigt, um den Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu beschleunigen. Dazu gehören beispielsweise Investitionen in Solar- und Windparks, Elektromobilität, Wasserstofftechnologien und Energiespeicher.
- **Internationale Zusammenarbeit:** Die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Energiepolitik wird gestärkt, um gemeinsame Lösungen für globale Herausforderungen zu finden.

Energiepolitik in der Schweiz:

Die Schweizer Energiepolitik basiert auf der Energiestrategie 2050, die auf folgenden Säulen basiert:

- **Energieeffizienz:** Senkung des Energieverbrauchs durch verschiedene Massnahmen.
- **Erneuerbare Energien:** Ausbau der erneuerbaren Energien wie Wasserkraft, Solarenergie, Windenergie und Biomasse.
- **Kernenergie:** Die bestehenden Kernkraftwerke sollen bis zu ihrem sicherheitstechnischen Ende betrieben werden. Ein Neubau von Kernkraftwerken ist derzeit politisch nicht vorgesehen.

Netzinfrasturktur: Anpassung und Ausbau der Netzinfrasturktur, um die Integration erneuerbarer Energien zu ermöglichen.

Aktuelle News zur Schweizer Energiepolitik:

Revision des Stromgesetzes: Das Stromgesetz wird derzeit revidiert, um den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen und die Netzstabilität zu gewährleisten.

Diskussionen über die zukünftige Energieversorgung: Es gibt laufende Diskussionen über die zukünftige Energieversorgung der Schweiz, insbesondere im Hinblick auf die Frage, wie die Versorgungssicherheit nach dem Ausstieg aus der Kernenergie gewährleistet werden kann.

Förderung der Elektromobilität: Die Elektromobilität wird in der Schweiz stark gefördert, um die CO₂-Emissionen im Verkehrssektor zu reduzieren.

Debatte über Blackout-Prävention: Angesichts der angespannten europäischen Energiesituation gibt es auch in der Schweiz eine verstärkte Debatte über die Prävention von Blackouts.

Fazit:

Die Energiepolitik befindet sich sowohl global als auch in der Schweiz in einem tiefgreifenden Wandel. Dieser Wandel wird durch den Klimawandel, geopolitische Spannungen und das Bestreben nach einer sicheren und bezahlbaren Energieversorgung vorangetrieben.

Weltweit rückt der Ausbau erneuerbarer Energien wie Solar- und Windkraft immer stärker in den Fokus. Begleitet wird dies von Bemühungen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Entwicklung innovativer Technologien. Die geopolitische Lage beeinflusst die Energiemärkte erheblich und führt zu neuen strategischen Überlegungen. Die internationale Zusammenarbeit gewinnt an Bedeutung, um globale Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

In der Schweiz bildet die Energiestrategie 2050 den Rahmen für die zukünftige Energieversorgung. Sie setzt auf einen Mix aus Energieeffizienz, dem Ausbau erneuerbarer Energien und dem Weiterbetrieb bestehender Kernkraftwerke bis zu deren sicherheitstechnischen Ende. Aktuelle Diskussionen drehen sich um die Revision des Stromgesetzes, die Sicherstellung der Versorgungssicherheit nach dem Atomausstieg und die Prävention von Blackouts.

Insgesamt erfordert die Energiewende systemische Veränderungen in allen Sektoren. Dabei sind Technologieoffenheit, die Einbindung der Bevölkerung und eine langfristige strategische Planung entscheidend.

Die Energiewende birgt nicht nur Herausforderungen, sondern auch grosse Chancen für Innovation, Wirtschaftswachstum und eine nachhaltige Zukunft. Es gilt, diese Chancen zu nutzen und die notwendigen Veränderungen aktiv zu gestalten.

Beschaffung

Die BKW Energie AG stellte den Werkbetrieben Wynau (WBW) im Jahr 2024 Vorliegerkosten von CHF 254'244.- (Vorjahr: CHF 242'242.-) in Rechnung. Dies entsprach einer transportierten Netzmenge von 6'850 MWh (Vorjahr: 7'167 MWh). Diese Kosten umfassen die Durchleitung durch die Netze der BKW und der vorgelagerten Netzbetreiber sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabepunkten. Im Vergleich zu 2023 stiegen die durchschnittlichen Vorliegerkosten wiederum leicht an und lagen 2024 bei 3.71 Rp./kWh (2023: 3.38 Rp./kWh).

Der gesamte Energiebezug der WBW verringerte sich 2024 um 6.3 Prozent auf 6'734 MWh (Vorjahr: 7'190 MWh). Die Energie wurde nahezu gleichmässig von der BKW Energie AG, der Primeo Energie AG und der Alpiq AG bezogen, mit insgesamt 5'882 MWh (Vorjahr: 6'764 MWh). Hinzu kamen 3.7 MWh (Vorjahr: 3.4 MWh) von der Pronovo AG für nicht lastganggemessene Anlagen im Rahmen der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).

Ein wachsender Anteil der Energiebeschaffung stammt aus lokalen Solaranlagen: Im Jahr 2024 bezogen die WBW 848 MWh Solarstrom (Vorjahr: 423 MWh). Dies entspricht einem Anteil von 12 Prozent der gesamten Energiebeschaffung.

Im Jahr 2024 zeigte sich der Schweizer Strommarkt von seiner volatilen Seite. Nach den rekordverdächtig günstigen Preisen im Jahr 2023 führten unvorhergesehene Wetterlagen und geopolitische Unsicherheiten zu Preisschwankungen. Trotz dieser Herausforderungen blieb die Versorgungslage dank einer stabilen Einspeisung erneuerbarer Energien und einer soliden Versorgung durch fossile Energieträger insgesamt gesichert.

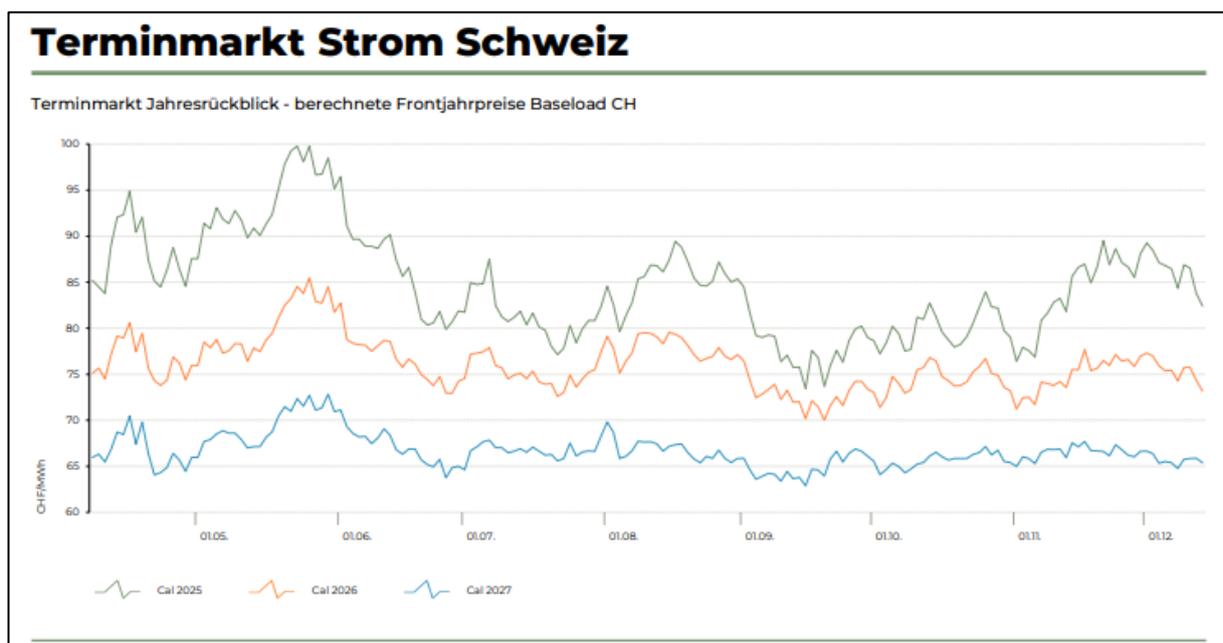


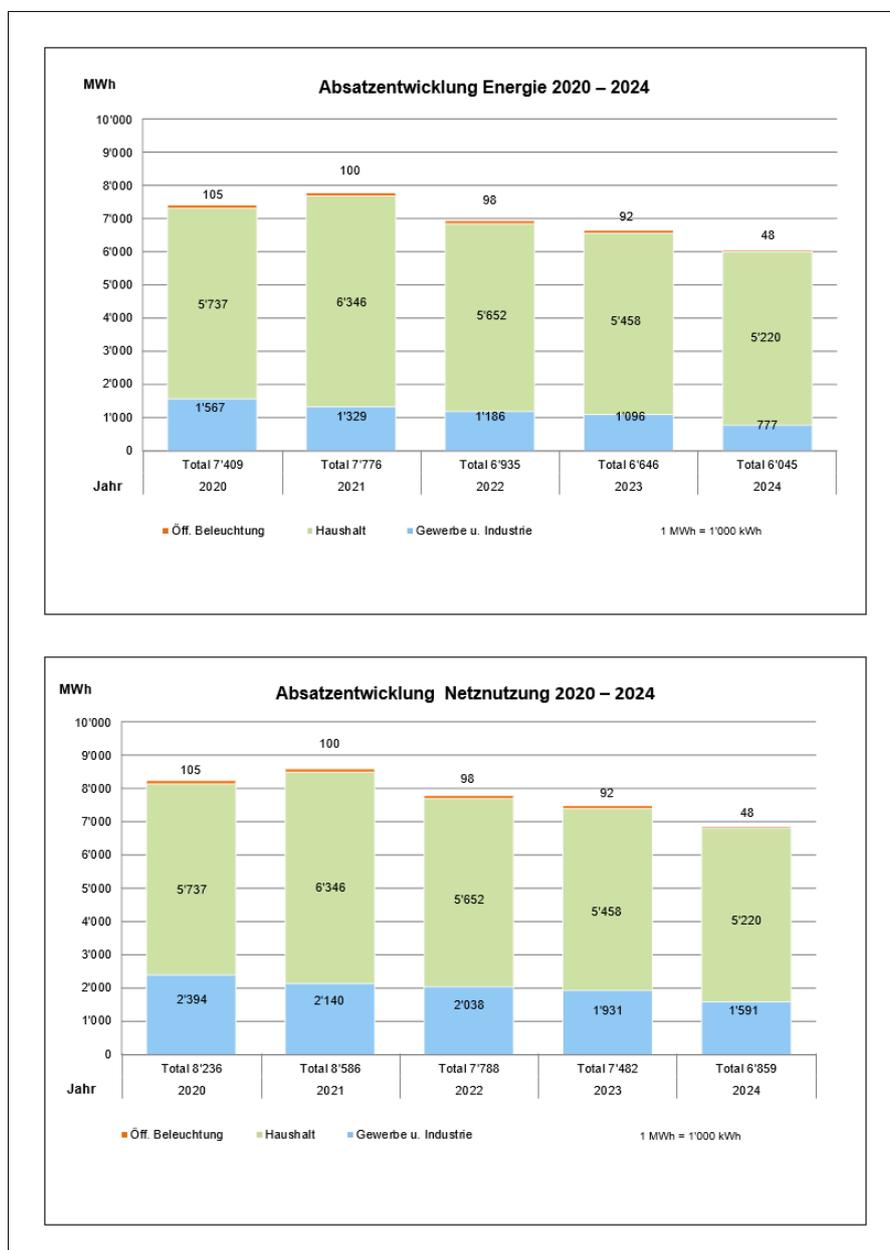
Abbildung 1: Terminmarkt Strom Schweiz per Ende 2024

Vertrieb

Im Jahr 2024 ging der Netzabsatz auf 6'859 MWh zurück (Vorjahr: 7'482 MWh), was einem Rückgang von 8.3 Prozent entspricht. Bei den Haushaltskunden fiel der Absatz um 4.3 Prozent (2024: 5'220 MWh; 2023: 5'458 MWh). Auch bei den Gewerbe- und Industriekunden gab es einen Rückgang von 17.0 Prozent (2024: 1'591 MWh; 2023: 1'931 MWh).

Der Gesamtabsatz an Energie der Werkbetriebe Wynau (WBW) lag bei 6'045 MWh (Vorjahr: 6'646 MWh). Drei Grosskunden decken ihren Energiebedarf am freien Markt, wobei einer davon noch bis Ende 2024 Strom von den WBW bezogen hat.

Der Gesamtumsatz aus den Bereichen Energie- und Netznutzung, einschliesslich Abgaben an die Gemeinde, Anschlussgebühren und Inkassozählern, belief sich im Jahr 2024 auf CHF 1'159'865.- (Vorjahr CHF 1'074'719.-).



Rücklieferungen

Im Jahr 2024 wurden in Wynau 27 neue Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Ende 2024 waren insgesamt 92 Photovoltaikanlagen an das Netz der Werkbetriebe Wynau (WBW) angeschlossen. Die WBW übernehmen die produzierte Energie aller Anlagen, die nicht im KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) sind. Im Jahr 2024 betrug die durch die WBW vergütete Menge 848 MWh (Vorjahr: 423 MWh). Eine Photovoltaikanlage bezieht KEV.

Die Rückliefervergütung orientiert sich derzeit an den Marktbedingungen und den gesetzlichen Vorgaben. Aufgrund der gleichbleibenden Beschaffungskosten wurde die Vergütung für das Jahr 2024 auf 16 Rp./kWh exkl. MWST festgelegt.

Ab 2026 werden Änderungen im Stromgesetz in Kraft treten, die eine schweizweite Harmonisierung der Rückliefervergütung für aus erneuerbaren Energien erzeugte und ins Netz eingespeiste Elektrizität anstreben. Die Abnahmepflicht für die eingespeiste Elektrizität bleibt beim Verteilnetzbetreiber, jedoch wird die Vergütung künftig stärker an den Referenzmarktpreis nach BFE (Bundesamt für Energie) ausgerichtet. Sollte der Marktpreis zu niedrig sein, wird eine Minimalvergütung eingeführt, um sicherzustellen, dass die Rentabilität der Anlagen auch bei tiefen Marktpreisen gewährleistet bleibt.

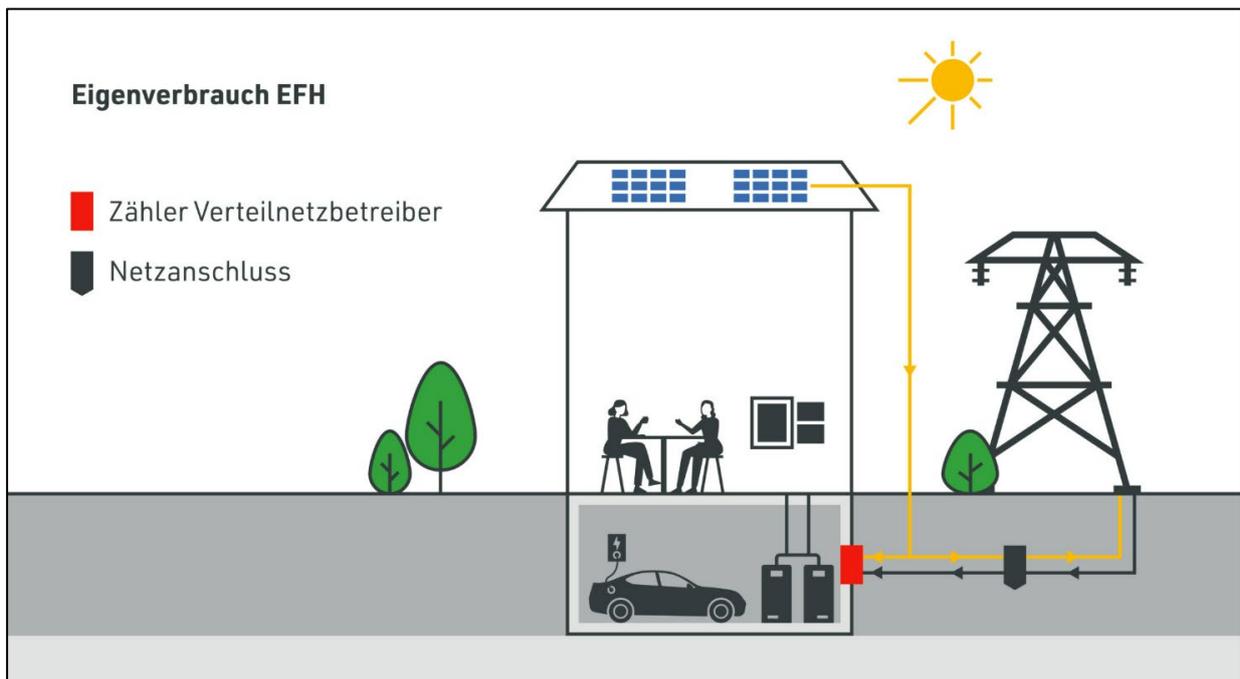


Abbildung 3: Eigenverbrauch in einem EFH

Hausanschlüsse, Erschliessungen, Projekte, Unterhalt

Im Jahr 2024 wurden in Wynau keine neuen Gebäude gebaut, die an das örtliche Stromnetz angeschlossen werden mussten. Die bestehenden Anlagen werden laufend kontrolliert und gewartet.

- Die Sanierung «Projekt: Ausbau der Abwasserleitung, sowie die Sanierung der Wasserleitung» am Leutschenweg hat im Sommer 2024 begonnen. Die damit verbundenen Erneuerungen der elektrischen Anlagen (Hauptkabel, Verteilkabine, Hausanschlüsse und Beleuchtung) werden vollumfänglich im Jahr 2025 ausgeführt.
- Inbetriebnahme von kleineren und mittleren Photovoltaikanlagen
- Im Kabelkeller der Trafostation Schulhaus kam es bei Starkregen wiederholt zu Wassereintritt. Um diesen Mangel nachhaltig zu beheben, wurden die Rohre im Schacht abgedichtet. Mit dieser Massnahme wurde die Funktionsfähigkeit der Anlage langfristig sichergestellt und der Schutz vor witterungsbedingten Schäden verbessert.
- Vermehrt werden in EFH und MFH-Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) eingerichtet, um den produzierten Strom selbst im Gebäude zu nutzen.
- Die periodischen Unterhalte an Verteilkabinen und Trafostationen wurden gemäss Sicherheitskonzept durch Elektro Zimmerli AG ausgeführt.

Im Jahr 2025 wird der Schwerpunkt verstärkt auf der Planung des Smart Meter Rollouts liegen. Ein bedeutender Meilenstein dabei sind die systemischen Anpassungen, die auf diesem Weg erforderlich sind.



Abbildung 4: Sanierungsmassnahmen Abwassereinbindung Kantonsstrasse

Verwaltungsrat

Unter dem Präsidium von Heinz Bäni fanden im Jahr 2024 drei Verwaltungsratssitzungen statt. Zu den ordentlichen Geschäften gehörten die Behandlung des Jahresberichts und der Jahresrechnung, die Festlegung der Tarife für 2025 sowie die Genehmigung des Budgets inklusive Investitionsplanung für das Jahr 2025. In jeder Sitzung wurde der Verwaltungsrat durch die Geschäftsführung über den aktuellen Geschäftsverlauf sowie laufende Projekte und Geschäfte informiert. Ein zentrales Thema war die strategische Umsetzung des Energiebeschaffungsplans für die Jahre ab 2025, insbesondere im Hinblick auf die regulatorischen Entwicklungen. Der Verwaltungsrat befasste sich intensiv mit den Herausforderungen des Smart Meter Rollouts, der bis 2027 mindestens 80% der Zähler umfassen soll. Im Rahmen dieses Projekts wurde die Partnerschaft mit der IB Langenthal AG weiter vertieft, und die WBW befinden sich nun in der nächsten Phase der Projektierung. Zudem wurden die Auswirkungen des bevorstehenden Mantelerlasses, dessen Einführung für den 01.01.2025 geplant ist, eingehend geprüft. Eine umfassende Strategie zur Umsetzung dieser neuen Anforderungen wurde erarbeitet, um der WBW eine reibungslose Anpassung an die Änderungen zu ermöglichen.

Geschäftsführung

Im Berichtsjahr konnten die WBW weiterhin auf die Mitarbeit der Mitglieder der Geschäftsführung zählen, darunter Heinz Bäni als Vertreter des Verwaltungsrats und Daniel Brönnimann als Geschäftsführer. Für die technischen Angelegenheiten ist Hans Burkhalter zuständig.



Abbildung 5: Pontoniere Wynau / Aarelauf Chellebode

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle ist die PKO Treuhand GmbH in Kirchberg BE beauftragt.

Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe an die Einwohnergemeinde Wynau beträgt im Jahr 2024 unverändert 1.2 Rappen pro Kilowattstunde und ist im Total auf CHF 76'885.- (Vorjahr CHF 82'755.-) gesunken.

Kapitalverzinsung

Der Zinssatz für das Dotationskapital der Einwohnergemeinde Wynau liegt bei 2.0 Prozent (Vorjahr 2.0 Prozent). Dies ergibt Kapitalzinsen von CHF 24'000.- (Vorjahr CHF 24'000.-) für das Dotationskapital zugunsten der Einwohnergemeinde.

Rückstellungen

Um die hohen Preise der Energiebeschaffung entsprechend abzusichern, wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 85'899.- aufgelöst.

Jahresergebnis

Der Jahresgewinn beträgt im CHF 2024 52'635.- (Vorjahr CHF 37'236.-). Davon werden CHF 50'000.- an die Einwohnergemeinde Wynau ausgeschüttet und CHF 2'635.- den gesetzlichen Gewinnreserven zugewiesen.

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Erlös aus Energieverkauf	1'011'507	1'517'414
Erlös aus Netznutzung	788'143	724'220
Erlös Netzzuschlag, SDL und Stromreserve	291'470	206'549
Erlös Gemeindeabgabe (Konzession)	76'885	82'755
Wertberichtigung Erlös	-4'353	-28'975
Bildung/Auflösung Deckungsdifferenzen	3'518	452
Bildung/Auflösung Rückstellungen Marktrisiken/Regulierungsrisiken	85'899	228'000
Erlös Energie, Netz und Abgaben	1 2'253'069	2'730'416
Diverse Erträge	7'002	6'962
Energieeinkauf	-1'093'835	-1'668'249
Netznutzung Vorlieger	-254'245	-242'242
Aufwand Netzzuschlag, SDL und Stromreserve	-299'824	-200'128
Aufwand Gemeindeabgabe (Konzession)	2 -76'885	-82'755
Beschaffung Energie, Netz und Abgaben	3 -1'724'789	-2'193'374
Bruttogewinn	535'282	544'004
Fremdleistungen	4 -22'323	-38'666
Unterhalt	-47'367	-45'751
Personalaufwand	-8'278	-8'389
Versicherungsaufwand	-5'917	-9'872
Büro- und Verwaltungsaufwand	5 -177'390	-190'553
Betriebsaufwand	-261'276	-293'231
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen u. Finanzerfolg	274'006	250'773
Abschreibungen	6 -187'990	-180'000
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	86'016	70'773
Finanzertrag	195	195
Finanzaufwand	7 -33'576	-33'732
Finanzerfolg	-33'381	-33'537
Jahresgewinn	52'635	37'236

Investitionsrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Neuanschlüsse	-	5'666
Verteilkabinen	-	-
Anschaffung Messwesen	16'350	13'938
Rundsteuerempfänger	243	-
Transformierung 16/0.4 kV	-	-
Tiefbauarbeiten	-	7'746
Netzkostenbeiträge	-	-
Kabelverlegungen/-anschaffungen	-	15'472
Software Siloveda	47'971	-
Total Ausgaben	64'564	42'823
Anschlussgebühren	-	-58'290
Total Einnahmen	-	-58'290
Nettoinvestitionen	64'564	-15'467

Bilanz

Aktiven		31.12.2024	31.12.2023
		<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Flüssige Mittel		774'660	708'417
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		572'892	837'269
übrige kurzfristige Forderungen		11'131	9'253
Delkredere		-29'000	-42'000
Aktive Rechnungsabgrenzung			-
Total Umlaufvermögen		1'329'683	1'512'939
Finanzanlagen	8	1	1
Sachanlagen	9	1'754'166	1'877'592
Total Anlagevermögen		1'754'167	1'877'593
Total Aktiven		3'083'850	3'390'532
Passiven		31.12.2024	31.12.2023
		<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		514'804	749'704
Passive Rechnungsabgrenzung			-
Total kurzfristiges Fremdkapital		514'804	749'704
Langfristige Verbindlichkeiten	10	400'000	400'000
Rückstellungen Deckungsdifferenzen		-	3'518
Rückstellungen Marktrisiken/Regulierungsrisiken		341'101	427'000
Total langfristiges Fremdkapital		741'101	830'518
Total Fremdkapital		1'255'905	1'580'222
Dotationskapital	11	1'200'000	1'200'000
Gesetzliche Gewinnreserven		575'310	573'074
Jahresgewinn		52'635	37'236
Total Eigenkapital	12	1'827'945	1'810'310
Total Passiven		3'083'850	3'390'532

Verwendung des Reingewinns

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:

	2024	2023
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	-
Jahresgewinn	52'635	37'236
Bilanzgewinn	52'635	37'236
Gewinnverwendung:		
ordentliche Gewinnausschüttung an Einwohnergemeinde (EG)	-50'000	-35'000
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-2'635	-2'236
Vortrag auf neue Rechnung	-0	-0

Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960), erstellt.

Die Gesellschaft hat weniger als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt.



Erläuterungen

1) Erlös Energie, Netz und Abgaben

Der Gesamterlös beinhaltet die Erträge aus dem Energieverkauf, der Netznutzung sowie den Abgaben SDL, Netzzuschlag gem. EnG und Konzession inkl. der Wertberichtigung Erlös. Die aus der Kostenrechnung ermittelten Deckungsdifferenzen bei der Netznutzung sowie deren Auflösung und die Bildung von Rückstellungen werden ebenfalls unter dem Erlös verbucht.

2) Konzessionsgebühren

Zwischen der Einwohnergemeinde Wynau (EGW) und den WBW besteht ein Konzessionsvertrag. Die EGW erteilt den WBW die Konzession auf dem Gemeindegebiet, die erforderlichen Leitungen und Anlagen zu erstellen und zu betreiben. Die Gebühr deckt die Kosten zur Nutzung des öffentlichen Grundes (wie z. B. Bewilligungen, Nutzungsrechte, Konzessionen, etc.). Die Konzessionsgebühr beträgt im 2024 1.2 Rappen pro ausgespiene Kilowattstunde (kWh), was einen Betrag von CHF 76'885.- ergibt.

3) Beschaffung Energie, Netz und Abgaben

Die Beschaffungskosten für den Energiebezug, für die Netzvorliegerkosten wie auch für die Abgaben SDL, Netzzuschlag gem. EnG und Konzession sind in diesem Betrag enthalten.

4) Fremdleistungen

Diese Position enthält Ingenieuraufwände für Plannachführungen im GIS (geografisches Informationssystem), Engineering für Projekte und das Energiedatenmanagement.

5) Büro- und Verwaltungsaufwand

Die Position Büro- und Verwaltungsaufwand enthält die Mandatskosten der IB Langenthal AG für die Geschäfts- und Betriebsführung, Beratungen und Dienstleistungen von Dritten sowie allgemeine Büro- und Verwaltungsaufwendungen.

6) Abschreibungen

	<i>CHF</i>
Abschreibungen auf Netzanlagen	213'380
Auflösungsrate Anschlussgebühren	-25'390
Total	187'990

7) Finanzaufwand

CHF

Verzinsung Dotationskapital	24'000.00
Verzinsung der Darlehen an die Gemeinde	8'000.00
Verzinsung und Spesen Kontokorrent	1'381.00
Total	33'381.00

8) Finanzanlagen

Die Werkbetriebe Wynau (WBW) besitzen 65 Namenaktien der Youtility.

Nominalwert CHF 100.00.-

Kaufpreis CHF 225.00.-

Die Wertschriften wurden bis auf CHF 1.00.- abgeschrieben.

9) Sachanlagen

CHF

Bestand per 01.01.2024	1'877'591.03
+ Nettoinvestitionen	64'564.33
Bestand inkl. Nettoinvestitionen	1'942'155.33
- Abschreibungen	-187'990.00
Bestand per 31.12.2024	1'754'165.36

10) Langfristige Verbindlichkeiten

Aufgrund gestiegener Energiepreise und der Notwendigkeit, liquide Mittel für das Jahr 2025 bereitzustellen, konnten im Jahr 2024 keine Darlehensrückzahlungen an die Einwohnergemeinde Wynau geleistet werden. Die Darlehenssumme beträgt unverändert per 31.12.2024 CHF 400'000.00.- .

11) Dotationskapital

Das Dotationskapital von CHF 1'200'000.- wurde gemäss Vereinbarung mit der Einwohnergemeinde Wynau zu 2.0 Prozent verzinst.

12) Eigenkapital

Das Eigenkapital bestehend aus dem Dotationskapital, den gesetzlichen Gewinnreserven und dem Bilanzgewinn beläuft sich per 31.12.2024 auf CHF 1'827'945.-. Die Reserven vor Gewinnverteilung betragen CHF 575'310.-. Vom Bilanzgewinn werden CHF 50'000.- an die Einwohnergemeinde Wynau ausgeschüttet. Der Rest des Reingewinns von CHF 2'635.- wird den gesetzlichen Gewinnreserven zugewiesen. Dadurch erhöhen sich die gesetzlichen Gewinnreserven nach Gewinnverteilung auf CHF 577'945.-.

Bericht der Revisionsstelle



Persönlich • Kompetent • Offen

PKO Treuhand GmbH

Kapellenstrasse 8,
4573 Lohn-Ammannsegg SO

Hauptstrasse 16,
3422 Kirchberg BE

Chinumatta 175,
3925 Grächen VS

034 445 27 61
info@pko-treuhand.ch
www.pko-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Gemeinderat der Einwohnergemeinde Wynau, 4923 Wynau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Werkbetriebe Wynau WBW für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Kirchberg, 26. März 2025

PKO Treuhand GmbH

Peter Kofmel

Leitender Revisor
Eidg. dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
Mitglied von EXPERTSUISSE

Verwaltungsorgane

Verwaltungsrat

Heinz Bäni
Guido Wahl
Peter Gerber

Präsident
Vizepräsident
Mitglied

Daniel Brönnimann

Geschäftsführer

Revisionsstelle

PKO Treuhand GmbH
Hauptstrasse 16
3422 Kirchberg BE

Geschäftsführung

Heinz Bäni
Daniel Brönnimann
Hans Burkhalter

Verwaltungsratspräsident
Geschäftsführer
Technik



Werkbetriebe Wynau (WBW)

Schulhausstrasse 22
4923 Wynau

Telefon 062 389 04 20
E-Mail info@wbwynau.ch
Internet www.wbwynau.ch